

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2022**

Thema:	Seite:
Vorwort des Kreisbrandrats	3
Zum Gedenken	4
Einsatzvielfalt in Bildern	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 – 9
Mitgliederstand, Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter	10
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	11
Altersstruktur der Aktiven	12
Fahrzeugbestand im Landkreis	13
Gerätehauserweiterungen und neue Einsatzfahrzeuge	14
Leistungsprüfungen und Abschnittsübungen	15
Jugendleistungsprüfung und Jugendwissenstest	16
Grundausbildung MTA	17
Lehrgänge an den Feuerweherschulen und auf Landkreisebene	18
Bericht des KBM für Atemschutz	19 - 20
Bericht des KBM für Maschinistenausbildung	21
Bericht der KBM für Funk	22
Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen	23 - 24
Bericht des KBM für EDV u. Leiter der Kreiseinsatzzentrale	25
Bericht des KBM für Gefahrgut, Gefahrstoffe u. Elektromobilität	26 - 27
Fachberatung durch den KBR	28
Großübung „Busunfall – MANV“ in Mengkofen	29
Ehrungen	30
Neue Kontingentführer, Dienstjubiläen von Kreisbrandmeistern	31
Führungswechsel im KBM-Abschnitt 1 der Insp. DGF	32
Neue Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes	33
Informationsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes	34
Kreisfeuerwehrverband beschafft Schwimmsaugkörbe	35
Hilfskonvoi-Ukrainehilfe	36
Katastrophenschutz im Landkreis	37 – 42
Vorschau Gründungsfeste, Terminvorschau	43
Schlusswort	44



Vorwort des Kreisbrandrats

Verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr **2022** ermöglichte unseren Feuerwehren wieder einen normalen Übungs- und Ausbildungsdienst, ohne wesentliche Einschränkungen.

Auch die Vereinsveranstaltungen konnten wieder stattfinden und bereicherten das gesellschaftliche Miteinander in unseren Feuerwehren. Wie sehr unseren Mitgliedern, aber auch der gesamten Bevölkerung, die gesellschaftlichen Veranstaltungen und Zusammenkünfte gefehlt haben, zeigte der sehr gute Besuch und die Ausgelassenheit die bei allen Veranstaltungen zu beobachten waren.

Die Wiederaufnahme der Jugendarbeit in unseren Wehren war dringend notwendig und ist auch bereits wieder sehr gut angelaufen. So konnten wir bei den beiden Kreisfeuerwehrjugendtagen in Eichendorf und Niederviehbach insgesamt 226 Jugendliche begrüßen, die dort die Jugendleistungsprüfung ablegten. Mit diesen hohen Teilnehmerzahlen meldete sich unser Feuerwehrynachwuchs sehr eindrucksvoll aus einer schwierigen Zeit zurück.

Nach einer langen Zeit von gravierenden Einschränkungen beim Übungs- und Ausbildungsdienst gab es aber keine Verschnaufpause im Einsatzgeschehen. Mit **1.490** Einsatzstellen die im Berichtsjahr 2022 abgearbeitet werden mussten, wurde hier ein neuer Höchststand erreicht.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass mit Beginn des neuen Jahres in unseren 93 Freiwilligen Feuerwehren nicht weniger als **4.583** Einsatzkräften bereitstehen um in Notsituationen schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

Mit diesem Rückblick auf das Berichtsjahr 2022 wollen wir Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis ermöglichen.

Josef Kramhöller

Kreisbrandrat
Verbandsvorsitzender KfV

Zum Gedenken...



***In Dankbarkeit
gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder.***

***Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken
bewahren.***

***In ihrem Sinne werden wir weiterhin retten,
bergen, löschen und schützen.***

Einsatzvielfalt in Bildern...



Einsatzzahlen 2022

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2022** an **1490 Einsatzstellen** tätig, wobei **2.159 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, wurden von **21.960 Einsatzkräften 30.592 Einsatzstunden** geleistet.

Es waren **138 Brandeinsätze** und **900 Technische Hilfeleistungen** mit **22** Einsätzen im **ABC-Gefahrstoffbereich** zu verzeichnen.

Sonstige Tätigkeiten waren **231** zu erledigen.

Mit **93 Sicherheitswachen** sorgte Wachpersonal der Feuerwehr bei einer breiten Palette von öffentlichen Veranstaltungen für den Brandschutz.

Insgesamt plagten unsere Wehren auch wieder **128 Fehlalarme**, die überwiegend durch Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Oftmals waren hier auch menschliches Fehlverhalten oder Unachtsamkeit die Ursache der Alarmauslösung.

Im Bereich der **Technischen Hilfeleistungen** konnten **64 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen, vermisste Personen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass **7 Personen** nach schweren Unfällen oder Suizid nur noch tot geborgen werden konnten. Bei akuten Wohnungsöffnungen wurden **5** weitere Personen tot vorgefunden.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **138 Brandeinsätze** zu verzeichnen.

Sie gliedern sich in: **78** Kleinbrände, **30** Mittelbrände, **5** Großbrände

sowie **25** Einsätze bei denen ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war.

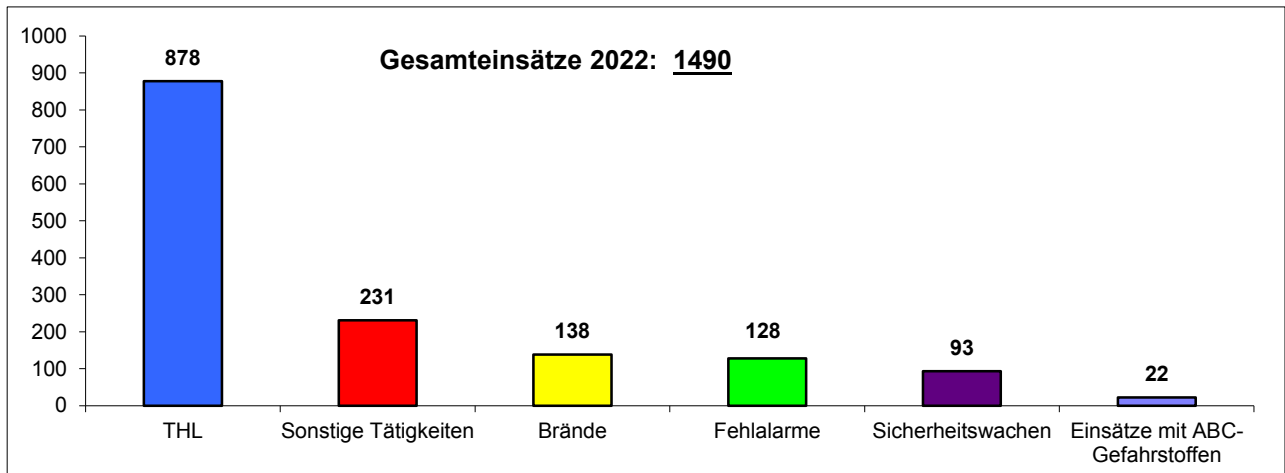
Technische Hilfeleistungseinsätze + ABC-Einsätze:

Bei **900 Technischen Hilfeleistungen** mit **22 ABC-Einsätzen** wurde ein breites Einsatzspektrum abgedeckt.

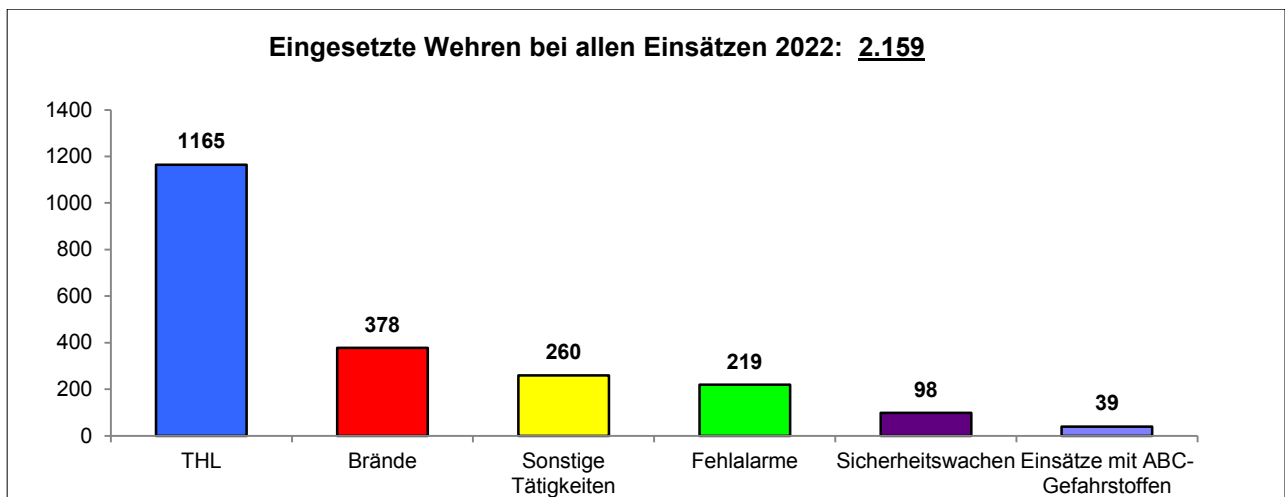
Bei allen Einsätzen zusammen wurden insgesamt **132 Personen** betreut oder erstversorgt und **22 Personen** wurden über Feuerwehrleitern gerettet.

Personenrettung und eigene Personenschäden 2022	Anzahl
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen/Verletzte	132
Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen	23
Bei Einsätzen gerettete Personen	53
Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern	22
Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	11
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	5
Bei Einsätzen tot geborgene Personen	7
Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende	4
Bei Einsätzen versorgte Feuerwehrdienstleistende (PSNV-E)	1

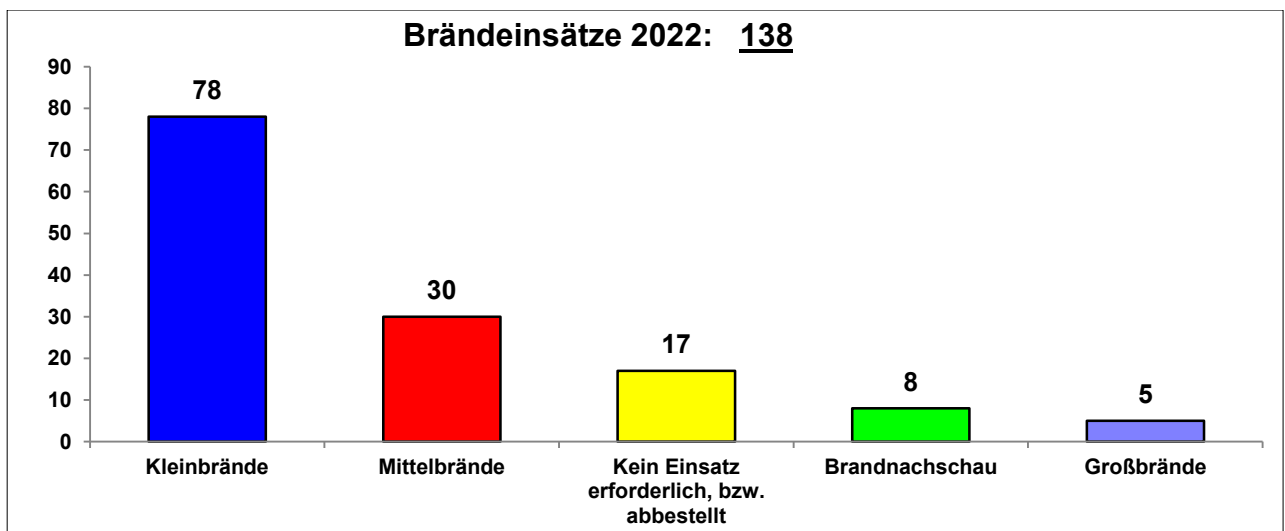
2022 waren 1.490 Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen



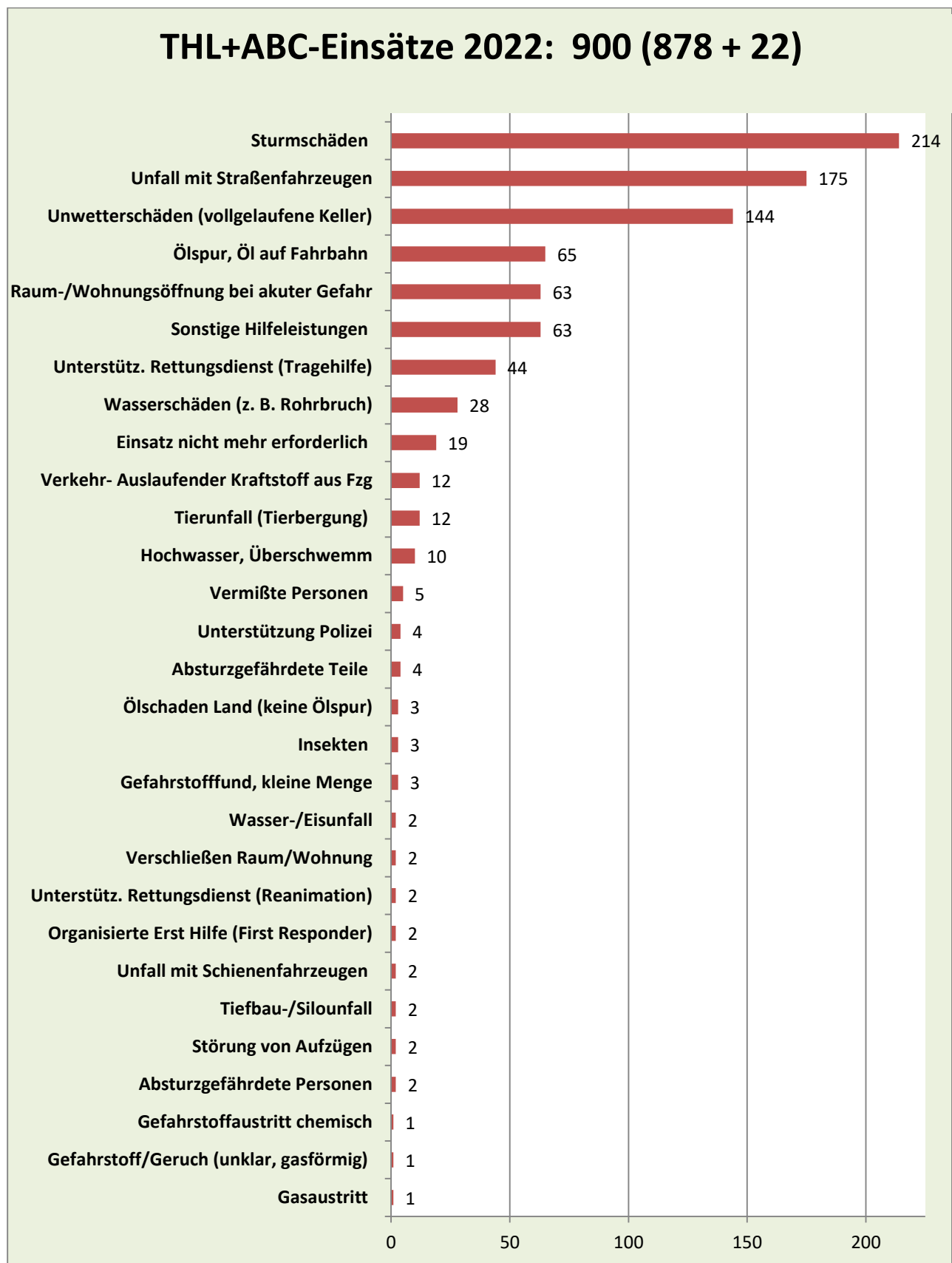
2.159 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen



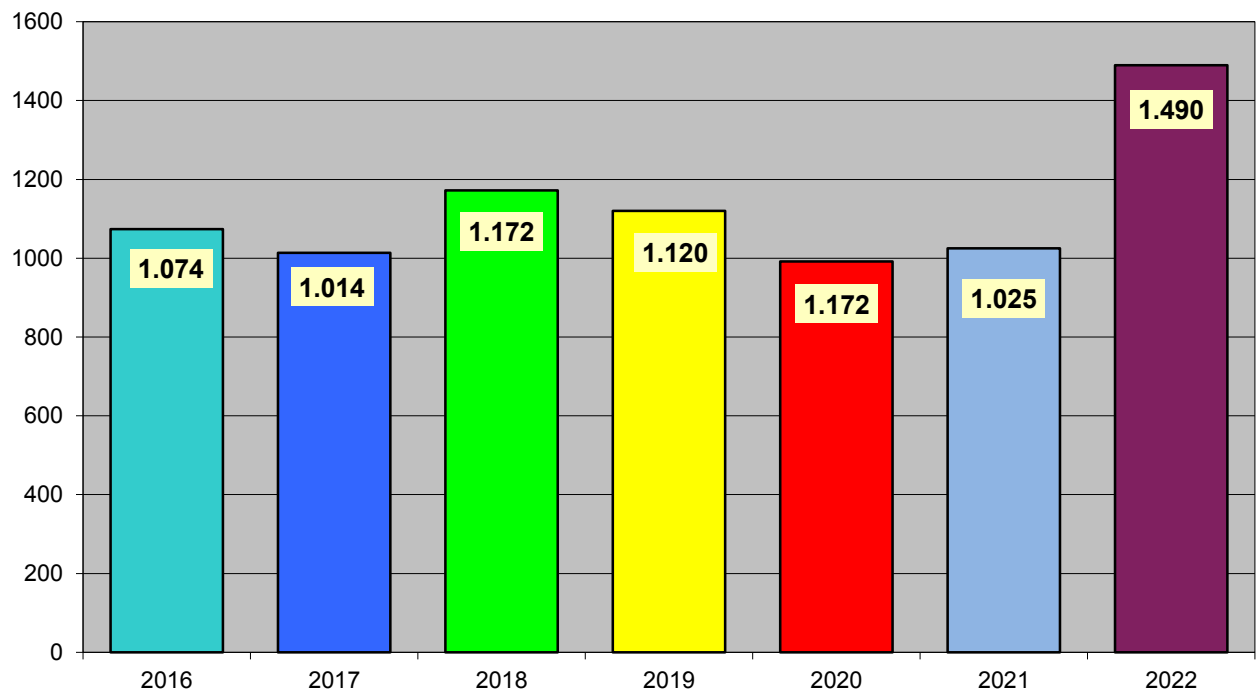
Zu 138 Brandeinsätzen wurden die Wehren alarmiert



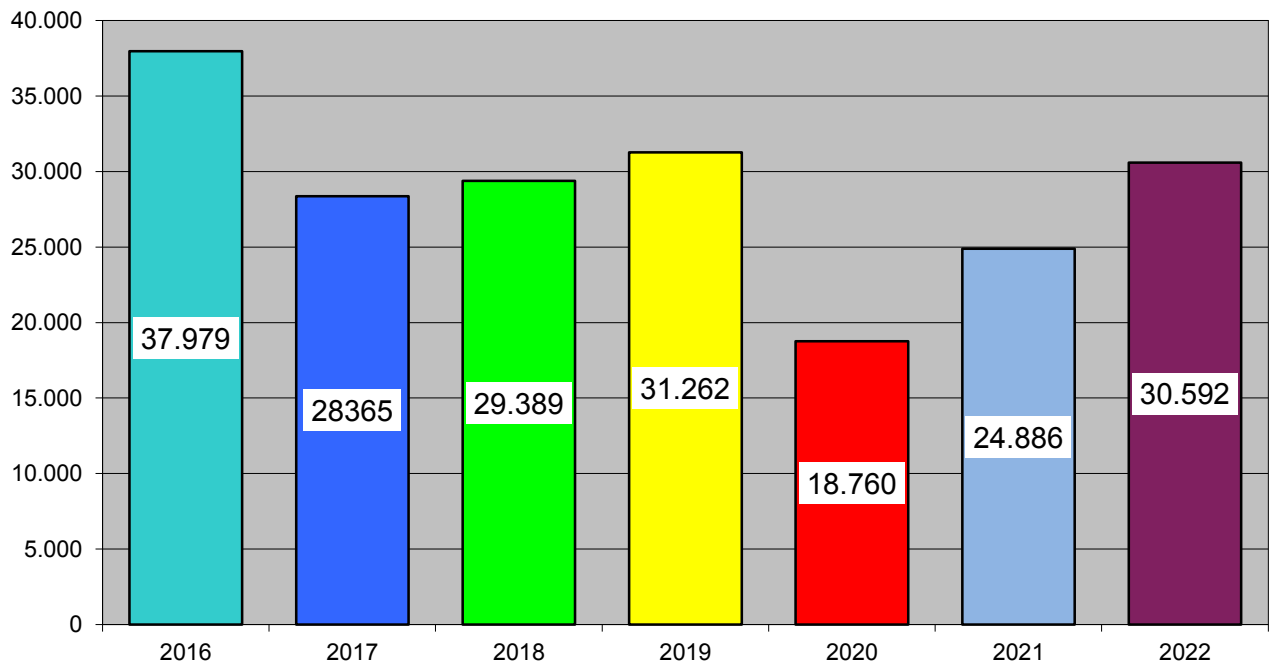
900 Technische Hilfeleistungen und ABC-Gefahrstoffeinsätze



Entwicklung der Einsätze von 2016 bis 2022



Entwicklung der Einsatzstunden von 2016 bis 2022



Mitgliederstand am 31.12.2022

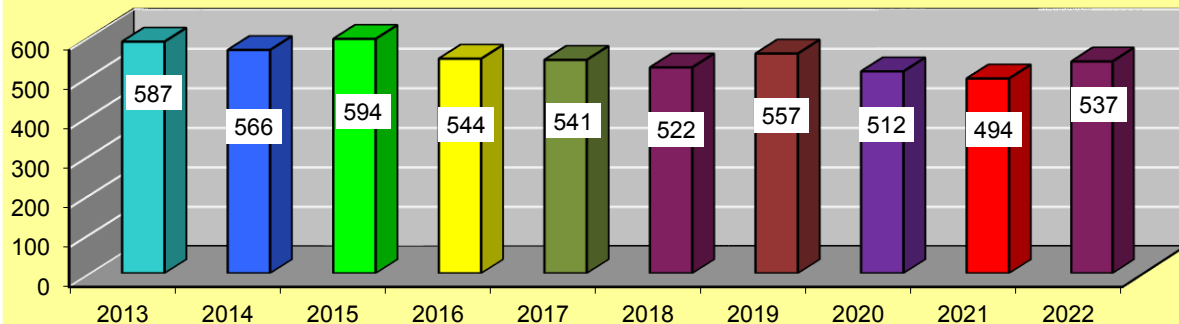
	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren:	94	93	1
Anzahl Aktive:	4.720	4.583	137
davon weiblich:	355	351	4
Anzahl FW-Jugendgruppen:	68	68	
Anzahl FW-Anwärter:	537	537	
davon weiblich:	131	131	
Anzahl Kinderfeuerwehren:	3	3	
Anzahl Mädchen	12	12	
Anzahl Jungen	29	29	
Anzahl Atemschutzträger:	993	858	135
Anzahl passive Mitglieder:	4.410	4.410	
Anzahl Ehrenmitglieder:	475	475	
Anzahl Musikzüge:	1	1	
Anzahl Musiker:	20	20	

Entwicklung bei der Anzahl der Feuerwehranwärter

Aufgrund ihrer Volljährigkeit konnten im letzten Jahr **104** gut ausgebildete **Feuerwehranwärter** in die aktive Mannschaft wechseln. Dieser Zuwachs bedeutet eine willkommene Personalverstärkung für unsere Wehren. Trotzdem konnte die dadurch entstandene Lücke in der Jugendfeuerwehr durch Neuzugänge ganz gut ausgeglichen werden. Der leichte Rückgang der Jugendlichen im letzten Jahr ist dem Stillstand der Jugendarbeit durch die Corona-Pandemie geschuldet.

Von den **537 Jugendlichen** in unseren Feuerwehren sind **131 Mädchen**.

Entwicklung der Feuerwehranwärter von 2013 bis 2022

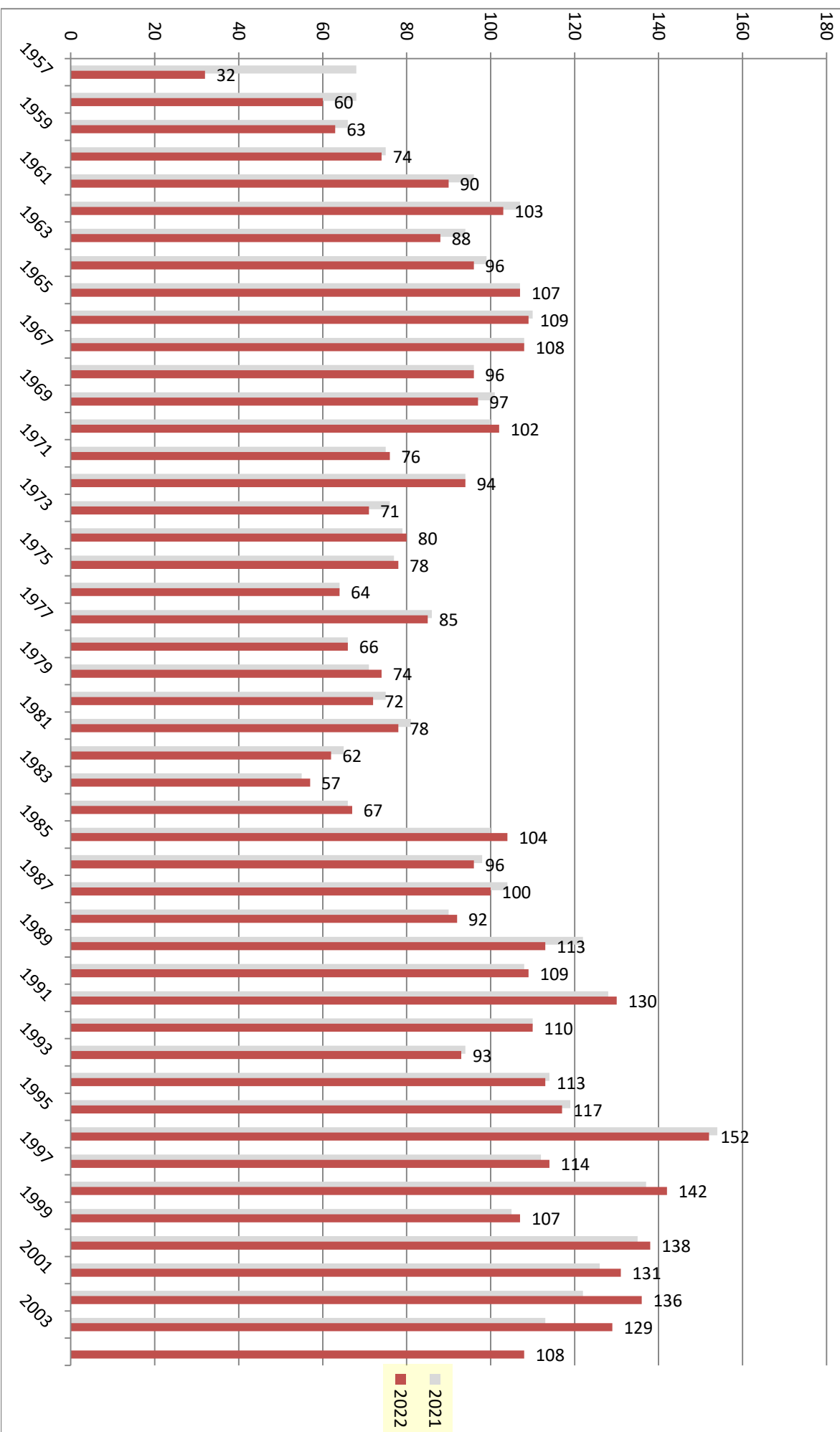


Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

Stand: 31.12.2022

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	295	32	126	26	3
Landau	14	576	83	92	28	6
Frontenhausen	2	112	14	34	5	0
Reisbach	10	525	53	55	13	1
Eichendorf	14	468	80	64	17	1
Pilsting	6	315	43	62	9	2
Simbach	5	251	50	56	8	4
Wallersdorf	6	315	27	60	14	3
Marklkofen	3	177	30	69	8	2
Gottfrieding	3	148	10	16	3	0
Mamming	3	136	10	36	5	2
Moosthenning	7	391	36	80	9	1
Loiching	3	204	18	43	5	1
Niederviehbach	2	118	18	28	3	0
Mengkofen	10	552	33	37	13	0
Gesamt FF :	93	4583	537	858	166	26
WF BMW	1	137		135	28	
Gesamt :	94	4720	537	993	194	26

Altersstruktur aktive Feuerwehrdienstleistende Lkr. DGF-LAN 2022



Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2022

Fahrzeugtyp	FF	WF
05-01-001 Einsatzleitwagen [ELW 1]	2	1
05-01-002 Kommandowagen [KdoW]	3	7
05-03-002 Mannschaftstransportwagen [MTW]	7	
05-03-003 Mehrzweckfahrzeug [MZF]	14	
05-08-001 Trockenlöschfahrzeug [TroLF]	1	
05-08-002 Tanklöschfzg. [TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25]	5	
05-08-003 Tanklöschfzg. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50]	2	
05-13-003 Drehleiter [DLA (K) 18/12, DL 18-12, DL 25, DL 23-9]	2	
05-13-004 Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30]	4	
05-14-002 Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM]		1
05-15-001 Löschgruppenfahrzeug [LF 10, 10/6]	11	
05-15-004 Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS]	3	
05-15-006 Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS]	6	
05-15-009 Löschgruppenfahrzeug [LF 8/6, LF 8 I, LF 8 II]	9	
05-16-001 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs- [HLF 20]	9	
05-16-002 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF]		6
05-17-001 Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W]	58	
05-18-003 Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6, VLF]	4	
05-19-009 Gerätewagen Strahlenschutz [GW-S]	1	
05-19-016 Wechselladerfahrzeug, kurz [WLF kurz]	2	1
05-19-017 Wechselladerfahrzeug, lang [WLF lang]		1
05-20-002 Rüstwagen [RW 2, RW (neu)]	2	
05-21-003 Kleinalarmfahrzeug [KlaF]	2	
05-22-001 Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1]	3	
05-22-002 Gerätewagen (ab 7,5 t) [GW, GW-L2]	1	
05-22-004 Lkw, Versorgungs- [VLkw]	2	
05-22-008 Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF]	1	1
05-23-003 LKW, Dekontaminations-, P [Dekon-Lkw P]	1	
05-24-004 Anhänger, Bootstranport- [AnhBoot]	1	
05-24-012 Anhänger, Lichtmast- (Polyma) [LimaA]	3	
05-24-013 Anhänger, Mehrzweck- [MZA]	9	
05-24-015 Anhänger, Netzersatzanlage (>= 100 kVA)	1	
05-24-025 Anhänger, Pulverlösch- [P 250]	1	
05-24-029 Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA]	1	
05-24-031 Anhänger, Schlauch	2	
05-24-036 Anhänger, sonstiger [Anh.]	4	
05-24-042 Anhänger, Tragkraftspritzen- [TSA]	2	
05-24-046 Anhänger, Verkehrssicherungs- [VSA]	2	
05-24-052 Lkw (Lastkraftwagen, Laster)	3	
05-24-061 Sonderfahrzeug, sonstiges (ATV-Quad)	1	
05-24-064 Radlader klein, Bergungsräumgerät [BRmG R kl]	1	
05-25-008 Rettungswagen [RTW]		1
05-26-001 Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB]	1	
05-26-002 Boot, Rettungsboot- (Typ 1) [RTB 1]	1	
05-29-002 Abrollbehälter - Atemschutz [AB-A]	1	
05-29-015 Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM]		1
05-29-017 Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt]	1	1
05-29-018 Abrollbehälter - Wasser [AB-Wasser]	1	
05-29-021 Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde]	1	1
05-29-023 Abrollbehälter, sonstiger [AB]		3
05-29-027 Abrollbehälter - Techn. Hilfe (schwer) [AB-THL]		1

Gerätehauserweiterungen



Gerätehauserweiterung FF Langgraben



Gerätehauserweiterung FF Rengersdorf



Gerätehauserweiterung FF Reisbach

Neue Einsatzfahrzeuge



HLF 20 FF Dingolfing



TSF FF Waibling-Parnkofen



Stromerzeuger Landkreis
100 kVA bei FF Simbach

Zentrale Schlauchpflegeanlage



Zentrale Schlauchpflegeanlage
der FF Wallersdorf

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe 1	90 Tln.	73 Tln.
Stufe 2	52 Tln.	52 Tln.
Stufe 3	41 Tln.	26 Tln.
Stufe 4	40 Tln.	32 Tln.
Stufe 5	38 Tln.	27 Tln.
Stufe 6	43 Tln.	28 Tln.
Ergänzer	92 Tln.	50 Tln.

Teilnehmer:	396 Tln.	288 Tln.
--------------------	-----------------	-----------------

Gesamt: 684 Teilnehmer in 76 Gruppen

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
THL Stufe 1	49 Tln.	7 Tln.
THL Stufe 2	15 Tln.	1 Tln.
THL Stufe 3	15 Tln.	3 Tln.
THL Stufe 4	12 Tln.	2 Tln.
THL Stufe 5	7 Tln.	3 Tln.
THL Stufe 6	4 Tln.	2 Tln.
Ergänzer	15 Tln.	0 Tln.

Teilnehmer:	117 Tln.	81 Tln.
--------------------	-----------------	----------------

Gesamt: 198 Teilnehmer in 22 Gruppen

Abschnittsübungen 2022

Auf Kreisbrandmeisterebene wurden im letzten Berichtsjahr **9** Abschnittsübungen abgehalten. Dabei waren **53** Feuerwehren mit **492** Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.

Ziel der Abschnittsübungen ist:

- Übernahme der Einsatzleitung
- Koordination der Einsatzleitung vor Ort
- Bildung von Einsatzabschnitten
- Zusammenwirken mehrerer Feuerwehren und anderer Hilfsorganisationen

Für eine umfassende **Objektkunde** bei Sonderobjekten sind diese Übungen besonders wichtig.

Jugendleistungsprüfung 2022

226 Jugendliche aus **41** Feuerwehren unseres Landkreises nahmen mit Erfolg an der **Jugendleistungsprüfung** für die **Feuerwehren Bayerns** teil und erhielten dafür das **Jugendleistungsabzeichen**.



Kreisfeuerwehrjugendtag am 24.09.22 in Eichendorf mit **110** Teilnehmern



Kreisfeuerwehrjugendtag am 08.10.22 in Niederviehbach mit **116** Teilnehmern

Jugendwissenstest 2022

Teilnehmer:		Insp. DGF		Insp. LAN	
Stufe I	(Bronze)	143	Tln.	122	Tln.
Stufe II	(Silber)	61	Tln.	53	Tln.
Stufe III	(Gold)	48	Tln.	32	Tln.
Stufe IV	(Urkunde)	15	Tln.	22	Tln.
Teilnehmer:		267	Tln.	229	Tln.
Gesamt: 496 Teilnehmer					

Modulare Trupp Ausbildung

- orientiert sich an der tatsächlichen Ausstattung.
- endet für alle mit der *Truppführer-Qualifikation*.
- beinhaltet die *Sprechfunker-Qualifikation*.
- ermöglicht ab dem 16. Lebensjahr Einsätze unter Aufsicht (Art. 7 BayFwG).
- ist handlungsorientiert.
- vermittelt praktische und einsatzrelevante Inhalte.
- spiegelt die Grundsätze der FwDV 2.

Diese Grundausbildung ist der Grundstock für den aktiven Feuerwehrdienst und wird überwiegend auf Abschnittsebene durchgeführt!

Abnahmen im Jahr 2022:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 54 Teilnehmer
Insp. LAN: 64 Teilnehmer
Landkreis: **118** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 89 Teilnehmer
Insp. LAN: 54 Teilnehmer
Landkreis: **143** Teilnehmer

Seit der Einführung (2015) ergeben sich folgende Teilnehmerzahlen:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 484 Teilnehmer
Insp. LAN: 452 Teilnehmer
Landkreis: **936** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 411 Teilnehmer
Insp. LAN: 306 Teilnehmer
Landkreis: **717** Teilnehmer



Hier möchte ich nochmals daran erinnern, dass der KfV einen Ausbildungskoffer zum Thema „Brennen und Löschen“ beschafft hat und diesen bei Bedarf gerne an unsere MTA-Ausbilder verleiht. Ansprechpartner ist hier KBM Christian Damböck-Gierl (Tel. 0151-27002950), der auch eine kurze Einweisung über den Inhalt des Koffers durchführt.

Lehrgänge an „Staatlichen Feuerwehrschohlen“

Es wurden im Jahr **2022** folgende Lehrgänge an staatl. Feuerwehrschohlen besucht:

Verbandsführer	3
Zugführer	5
Gruppenführer	24
Leiter einer Feuerwehr	11
Leiter des Atemschutzes	1
Gerätewart	3
Gerätewart TSF	1
Jugendwart	1
Atemschutzgerätewart	2
Verhaltenstraining im Brandhaus	8
Drehleitermaschinist	3
THL Block kompakt 1-3	1
THL Block 4 – LKW u. Busunfälle	4
ABC-Einsatz Grundlagen	3
Schiedsrichter	1
Brandschutzunterweisung	1
Einführung in die Stabsarbeit	1
Tagesseminar Stabsarbeit Fortbildung S1 - online	1
Angehörige einer UG-ÖEL	1
Aufbaulehrgang für Kdt. m. GF-Qualifikation	2
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	2
Aufbaulehrgang für Führungskräfte IuK Einsatz	1
Fachteil Ausbilder für MTA	1
Fachteil Ausbilder für Motorsägenführer	1
Gesamt:	82 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene:

Atemschutzgeräteträger	5 Lehrgänge	54 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	1 Lehrgang	8 Teilnehmer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	3 Lehrgänge	60 Teilnehmer

Somit besuchten im Jahr 2022 insgesamt 204 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich weiterzubilden.

Teilnehmerzahlen bei den Lehrgängen auf Landkreisebene und bei den Feuerwehren seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher
1987	Atemschutzgeräteträgerlehrgang	1.731
2003	CSA-Lehrgang	126
1996	Maschinistenlehrgang	1.098

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Bericht des KBM für Atemschutz (Hans Kulzer)

Im Jahr **2022** wurden **5** Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** abgehalten. Insgesamt konnten dabei wieder **54** Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** ausgebildet werden.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing



Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	35 FF	mit 377	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	30 FF	mit 156	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit 72	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2022:		605	Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtdurchgang bewältigen zu können waren **52** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **53** Helfer erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 21.996 AS-Geräteträger des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den beiden Atemschutzwerkstätten

794	Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
660	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
637	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau
735	Geräte- 1.258 Lungenautomaten- und 1.572 Maskenprüfungen in Insp. DGF
386	Geräte- 769 Lungenautomaten- und 997 Maskenprüfungen in Insp. LAN
1.257	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
567	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Damit wurden in unseren beiden Atemschutzwerkstätten 1.824 Stunden aufgewendet um die Betriebssicherheit aller Gerätschaften zu gewährleisten.

Brandhaus an der Feuerwehrschnule Würzburg:



Im Januar 2022 konnten 8 Atemschutzgeräteträger am Lehrgang „**Verhaltenstraining im Brandhaus**“ an der staatliche Feuerwehrschnule Würzburg teilnehmen.

Zusatzausbildung für Träger von Chemikalienschutzanzügen (CSA):

Im Jahr 2022 wurde ein CSA-Lehrgang durchgeführt, bei dem 8 Teilnehmer ausgebildet wurden. Somit wurden seit 2003 schon **126** Lehrgangsteilnehmer für den Einsatz mit Chemikalienschutzanzügen ausgebildet



Gerätewartschulung der Firma MSA:

Das Wiederholungsseminar für Atemschutzgerätewarte fand über zwei Tage in der Feuerwache Landau statt. Hier handelt es sich um eine erforderliche Fortbildung für die Mitarbeiter der beiden Atemschutzwerkstätten in Dingolfing in Landau.



Bericht des KBM für Maschinistenausbildung (Heinz Klinger)

In **2022** konnten drei Maschinistenlehrgänge abgehalten werden. Dabei wurden **60** Teilnehmer ausgebildet. Ein vierter geplanter Lehrgang musste leider abgesagt werden.

Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen:

Bei Einsätzen müssen unsere Fahrzeugführer die Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn sicher durch enge Straßen, den Berufsverkehr oder durch eine schmale Rettungsgasse auf der Autobahn steuern. Hinzu kommen extreme Witterungsbedingungen oder plötzlich erforderliche Ausweichmanöver. Um das Feingefühl für das Verhalten der Fahrzeuge in Extremsituationen zu schärfen, werden auf dem ADAC-Gelände in Landshut - Ellermühle diverse Fahrmanöver durchgeführt. Themen sind dabei die Gerätesicherung, verschiedene Einflüsse auf das Bremsverhalten, sowie das Fahren auf unterschiedlichen Untergründen. Ein Training dauert ca. sechs Stunden und beginnt mit einem einstündigen theoretischen Teil. Die praktische Ausbildung wird mit dem Einsatzfahrzeug der eigenen Feuerwehr durchgeführt. Es geht hier nicht um riskante Schleuderfahrten, sondern schwerpunktmäßig um das richtige Einschätzen und das Vermeiden kritischer Verkehrssituationen. Um dieses wichtige Fahrsicherheitstraining möglichst vielen Fahrzeugmaschinisten zu ermöglichen wurde die Aktion „**RISIKO RAUS**“ ins Leben gerufen. Mit dieser Aktion finanziert die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Fahrertrainings für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren. Lediglich ein Eigenanteil von 36,- € ist von den Teilnehmern zu leisten. Dieser Betrag wird aber seit 2012 vom Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau übernommen und somit entstehen den ehrenamtlichen Fahrzeugmaschinisten keine Kosten. In 2022 nahmen wieder **42** Maschinisten aus 21 Feuerwehren unseres Landkreises an dem Training teil. Die Organisation und Durchführung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern statt. Das Training wird beim ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Landshut-Ellermühle durchgeführt. Bisher nahmen insgesamt **394** Maschinisten an diesem Training teil.



Theoretischer Teil im Schulungsraum



Praktische Ausbildung mit Einsatzfahrzeugen

Bericht der Kreisbrandmeister Funk (Stephan Pflaum und Martin Jobst)

Der Bau von großflächigen Logistikparks schritt auch 2022 in unserem Landkreis weiter voran. Die Brandschutzdienststelle, ist dabei der Ansprechpartner für alle Belange der digitalen Objektversorgung. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme einer digitalen Objektversorgung nahmen wir an Besprechungsterminen, Prüfungen, Begehungen und Abnahmen vor Ort teil.

Im 3. Quartal 2022 wurde der Einstieg in die Tetra-Alarmierung im ILS Bereich gestartet. Hier nahmen wir an Besprechungen bezüglich Meldeempfänger, Ausschreibung, Beschaffung teil. Die Stückzahlen wurden uns von den Feuerwehren mitgeteilt, so dass nun die Ausschreibung der Tetra-Meldeempfänger erfolgen kann. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung und Unterstützung der Gemeinden bei der Umrüstung der vorhandenen Sirenen auf die Tetra-Alarmierung. Mit von der AS Bayern gestellten Tetra-Meldeempfängern konnte bereits der Empfang und die Alarmauslösung vor Ort, bei verschiedenen Feuerwehren getestet werden.

Die Migration von der analogen Alarmierung zur Tetra-Alarmierung wird uns auch im Jahr 2023 weiter intensiv beschäftigen.

Zusätzlich galt es im 4. Quartal 2022 das Release-Update MR2021 und das neue Fleetmapping auf alle digitalen Funkgeräte bei unseren Feuerwehren zu programmieren. Hier möchten wir uns besonders bei den Kommandanten bedanken, die uns bei der Umsetzung unseres Zeitplanes bestmöglich unterstützt haben. Das Update wurde dann kurzfristig durch die AS Bayern gestoppt, so dass im Inspektionsbereich Landau das Update komplett programmiert wurde und im Inspektionsbereich nur teilweise das Update programmiert wurde.

Die geplanten Info-Veranstaltungen zu dem Release-Update fielen somit größtenteils aus, da uns die Gründe für den Stopp nicht genannt wurden und wir keine Infos bezüglich möglicher Änderungen erhalten haben.

Im ersten Quartal 2023 soll das neue Update in verschiedenen ILS-Bereichen als Pilot getestet werden. Erst dann werden wir wissen, welche Änderungen das neue Update bereithält.

Ferner führten wir auch wieder Beratungsgespräche im Rahmen von Beschaffung für Fahrzeuge, Funkgeräte, Meldeempfänger und Sirenen oder funktechnischen Problemen bei den Feuerwehren und Gemeinden durch.

Es fanden 10 zentrale Funkschulungen in KBM-Abschnitten statt. Für 2023 sind weitere zentrale Schulungen auf Abschnittsebene geplant.

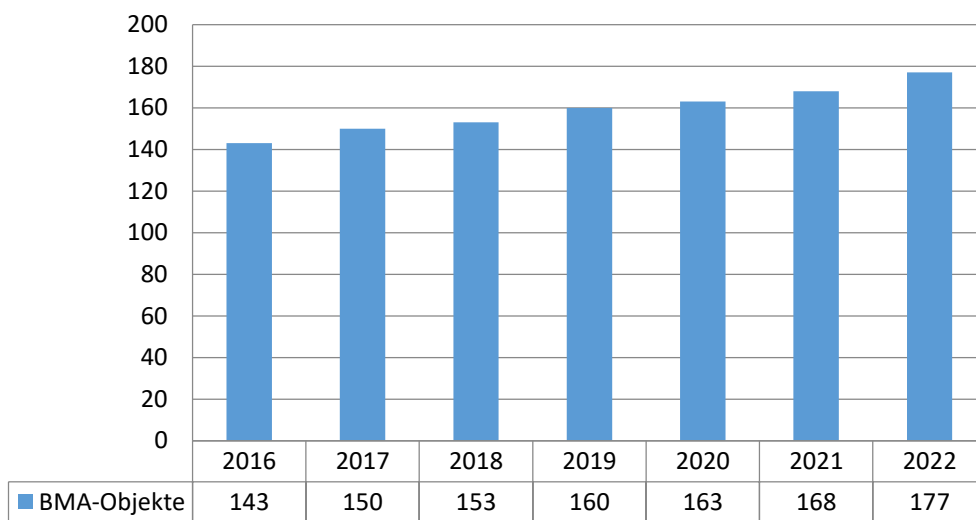


Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen (Georg Strohmaier)

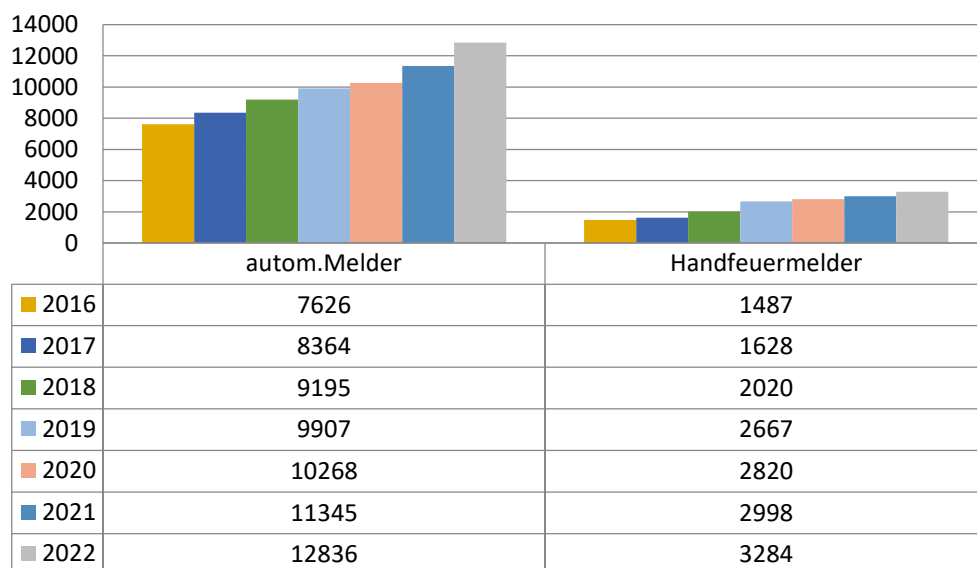
Fachbereich Brandmeldeanlagen:

Für die fachliche Beratung bei der Planung, Errichtung, Aufschaltung und Inbetriebnahme von **Brandmeldeanlagen**, sowie für die ordnungsgemäße Übergabe von **Feuerwehrschießungen** und Einweisungen der zuständigen Feuerwehren waren im letzten Berichtsjahr **91** Ortstermine erforderlich.

Objekte mit Brandmeldeanlagen



Brandmeldeanlagen



Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen:

Die Entwicklung der Bauaktivitäten im Landkreis Dingolfing-Landau, führte auch im Jahr 2022 wieder zu einem spürbaren Anstieg der Anforderungen im baulichen Brandschutz. Einhergehend dazu, werden die Brandschutztechnischen Auflagen in Brandschutznachweisen unter anderem auch über Brandmeldeanlagen (BMA) kompensiert. Somit erklärt sich auch die hohe Anzahl von Fehlalarmierungen (128), die im Zusammenhang mit einer BMA stehen.

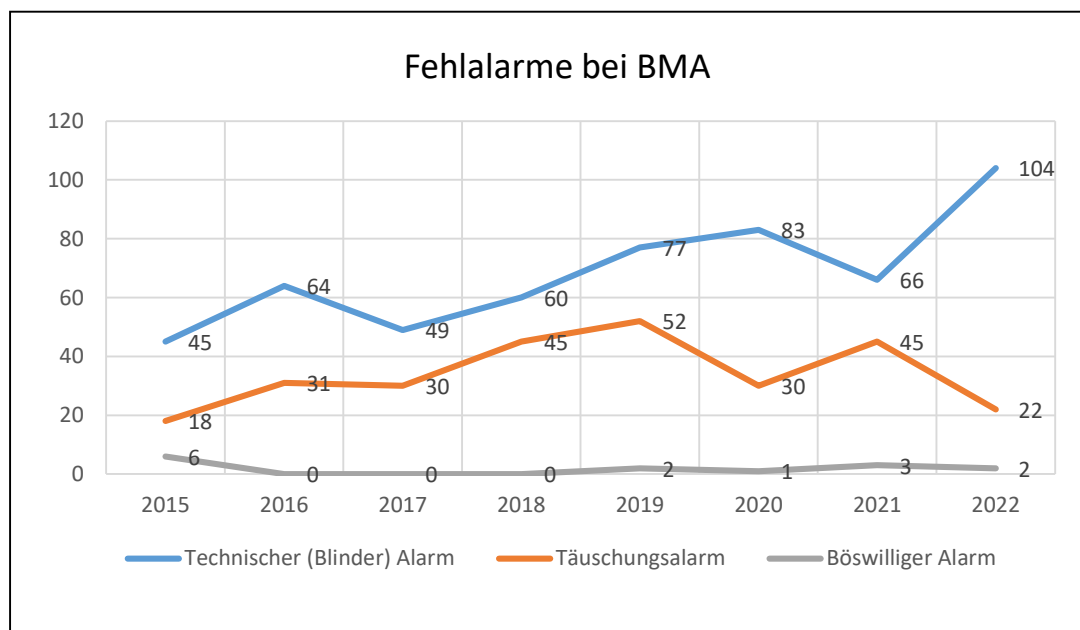
Als Hauptursachen sind in rund drei Viertel der Fälle Brand- bzw. Gefahrstoffmeldeanlagen und zunehmend auch private Rauchwarnmelder sowie Hausnotrufe zu nennen. Bei nicht ganz einem Sechstel der Fehlalarme hatten sich der oder die Meldenden geirrt.

Statistisch gesehen, kommen auf eine BMA **0,97 Fehlalarme** pro Jahr in ganz Bayern.

*Quelle: Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel - Einsatzstatistik + Stärke 1998 - 2015 des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr

Eine neue Art des Notrufes bildet das automatische Notrufsystem eCall. Laut EU-Verordnung 2015/758 müssen ab dem 31. März 2018 alle neuen Fahrzeugmodelle – Pkw und leichte Nutzfahrzeuge – serienmäßig mit einem eCall-Notrufsystem ausgestattet sein. Hierzu wird durch die Integrierte Leitstelle (ILS) auf das Stichwort Verkehrsunfall (VU) alarmiert.

Für die Feuerwehr ist diese Art des Notrufes eine neue Situation, zumal bei diesem Stichwort von einer tatsächlichen Notsituation ausgegangen werden muss (6 x in 2022).



Bericht von KBM für EDV und Leiter der KEZ (Alfons Hallschmid)

Im Jahr 2022 wurden **2801** Einsatz- und Übungsberichte, sowie die kompletten Stärkemeldungen, von allen Feuerwehren im Landkreis mittels Eurofunk-Management-Suite (EMS) bearbeitet. Alle notwendigen Angaben wurden fristgerecht zum 15.01.23 erledigt. Hier gilt der besondere Dank allen Kommandanten sowie den Berichtsbearbeitern bei den Feuerwehren, die hier das ganze Jahr über zuverlässig und zeitnah im Berichtswesen tätig sind. Die notwendigen Kenntnisse dazu wurden in mehreren Praxisschulungen an die neugewählten Kommandanten in 2022 vermittelt.

Ebenso wurden ganzjährig und zeitnah Aktualisierungen der Stammdaten:

- Neue Kommandanten, Vereinsvorsitzende und Führungsdienstgrade,
- Erreichbarkeitsänderungen und Alarmierungsanpassungen
- Fahrzeugänderungs- und Neumeldungen,
- Neugeräte,
- Einsatzmittelbeplanung für neue Brandmeldeanlagen,
- Sonderobjektbeplanungen,
- Kommunikationsdatenänderungen (z.B. für Mobiltelefon, Alarmfax, Info-SMS usw.) in Zusammenarbeit mit der ILS Landshut durchgeführt.

Zeitaufwändig gestalteten sich die eingegangenen Meldungen über geplante Straßensperrungen und Umleitungen in unserem gesamten Landkreis. So mussten im Jahr 2022 ca. 50 diesbezügliche Mitteilungen geprüft und bewertet werden, um ggf. die Alarmierungsplanung durch Bereichsfolgenänderungen bei Ortsteilen und auch für die BAB 92 entsprechend anzupassen.



Kreiseinsatzzentrale (KEZ):

Die Stammmannschaft besteht momentan aus **7** Aktiven der FF Landau. Diese leisteten im Berichtsjahr **58** Übungsstunden und **35** Einsatzstunden. Die KEZ Dingolfing-Landau war u.a. 2022 bei drei Unwettereinsätzen mit Sturmlagen und Gewitter mit Starkregen im Einsatz, um bei hohen Einsatzaufkommen im Landkreis die Koordination unserer Einsatzkräfte zu übernehmen und für einen geordneten Einsatzablauf zu sorgen. So waren bei den Unwettereinsätzen insgesamt **58** Feuerwehren an **194** verschiedenen Einsatzstellen zu koordinieren. Trotz der Vielzahl der eingesetzten Feuerwehren musste immer darauf geachtet werden, für akute Schadensereignisse jederzeit die notwendigen Einsatzkräfte und Einsatzmittel als Notkontingente bereit zu halten.

Jahresbericht des KBM für Gefahrgut, Gefahrstoffe, Elektromobilität (Ulrich Schüll)

In den Jahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur wenige Übungen im Bereich Gefahrgut, Gefahrstoffe und Elektromobilität stattfinden. Trotz der Corona-Pandemie konnte am 06.02.2020 und 27.10.2021 eine Besprechung mit den Verantwortlichen des Gefahrgutzuges durchgeführt werden.

Im BMW-Teilelager Wallersdorf wurde am 04.09.2020 eine Übung durchgeführt, bei der ich als Beobachter eingeladen war.

Am 03.11.2021 nahm ich an der Arbeitskreissitzung Gefahrgut des Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Straubing teil.

Schwerpunkt in 2020 war die Personalsituation im Gefahrgutzug zu verbessern. Es konnten die beiden Freiwilligen Feuerwehren Haunersdorf und Simbach für den Gefahrgutzug gewonnen werden. Die beiden Feuerwehren unterstützen den Gefahrgutzug mit CSA-Trägern (Men-Power) und Ausrüstung. Sie wurden mit den notwendigen Schutzanzügen Form 2 und Form 3 ausgestattet.

Im Oktober und November 2022 wurde ich zu Gefahrgutübungen der FF Höfen und FF Simbach (Biogas-Anlage) als Beobachter eingeladen.

Am 19.11.2022 nahm ich an einer Fachtagung Gefahrgut des Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern in Bad Abbach teil.

„Übungszug – Gefahrgut“ der Deutschen Bahn AG:

Wir konnten für den Zeitraum 03.05.2022 bis 05.05.2022 den „Gefahrgut-Übungszug der Deutschen Bahn“ organisieren. Dieser stand auf einem Nebengleis der Firma Develey. Seitens der Deutschen Bahn waren zwei Ausbilder mit anwesend. In diesem Zeitraum konnten die Feuerwehren mit Gefahrgutausrüstung und einer Bahnstrecke im Einsatzgebiet am DB-Übungszug realitätsnah üben. Die Übungstage waren für die teilnehmenden Freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr BMW ein großer Erfolg. Der Donnerstag, 05.05.2022 wurde für den Gefahrgutzug freigehalten. Hier wurde durch Funkabruf aus den Feuerwehrgerätehäusern ein Austritt von Gefahrstoff aus einem Kesselwagen in Echtzeit beübt. Zum Einsatz kam der gesamte Gefahrgutzug mit den Feuerwehren Dingolfing, Landau/Isar, Reisbach, Haunersdorf, Simbach und der UG-ÖEL sowie Teile der Kreisbrandinspektion. Dies war seit langer Zeit wieder eine Übung mit dem gesamten Gefahrgutzug des Landkreises. Die Übung war unter den Augen vieler Beobachter von Polizei, Bundespolizei, Hilfsorganisationen und Deutschen Bahn ein voller Erfolg.



„Übungszug Gefahrgut“ der Deutschen Bahn AG:



Fachberatung durch den Kreisbrandrat (Josef Kramhöller)

Zur Wahrung der Belange des abwehrenden Brandschutzes wurden vom Kreisbrandrat in 2022 für das Bauamt des Landratsamtes und für Brandschutz-Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende schriftliche Stellungnahmen verfasst:

41 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

55 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** bzw. **Sonderbauten**

4 Stellungnahmen zu **Biogasanlagen (Inspektionen)**

7 Stellungnahmen zu **Löschwasserentnahmestellen** u. **Flächen für die Feuerwehr**

Insbesondere ging es dabei um Rettungs- u. Angriffswege, Feuerwehrflächen, Löschwasservorhaltung, Sprinkleranlagen, Brandmeldeanlagen, Steigleitungen, Rauchabzugseinrichtungen, Gefahrstofflagerung, Löschwasserrückhaltung usw.

Im Bereich der großflächigen Lagerung von **Hochvoltzellen** und **Hochvoltspeichern** gab es eine steigende Entwicklung. Hierzu wurden notwendige „Havarie- und Evakuierungskonzepte“ entwickelt und mit den örtlich zuständigen Feuerwehren abgestimmt.

Es fanden **46** Ortstermine auf Baustellen von **Sonderobjekten** statt, um die Umsetzung meiner Forderungen zum abwehrenden Brandschutz entsprechend zu begleiten und zu überwachen.

Zur fachgerechten Errichtung von geforderten **Löschwasserentnahmestellen** fanden **7 Besichtigungen** vor Ort statt. Für Investitionen in **Gerätehäuser**, sowie für **Fahrzeugbeschaffungen**, waren **6** Stellungnahmen an die Regierung v. Ndb., sowie **6** Besprechungen bei den Feuerwehren erforderlich. Bei **4 Haushaltsbesprechungen** bei Gemeinden wurden die Finanzplanung für das Feuerwehrwesen besprochen.

Bei **4 Fahrzeugabnahmen** ging es darum, die Einhaltung der Vorgaben in den jeweiligen Förderbescheiden zu überprüfen. Zu wichtigen Themen des **Feuerwehrwesens** und des **Katastrophenschutzes** im Landkreis waren **9** Besprechungen erforderlich. Mit der Koordinierungsgruppe „Ukraine-Hilfe“ des Landratsamtes traf ich mich im LRA zu **3** Besprechungen.

Bei der ILS Landshut fanden **3 Abstimmungsgespräche** mit den KBR/SBR im Leitstellenbereich LA zur Alarmierungsplanung statt und bei **3** gemeinsamen Besprechungen mit den niederbayerischen KBR/SBR wurden wichtige Themen im Feuerwehrwesen besprochen erörtert.

Um die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren auch in der Presse entsprechend darzustellen, mussten **4 Presstetermine** anberaumt werden.

In **5 KBM-Sitzungen** wurden wichtige Feuerwehrthemen im Kreise der Landkreis-Führungsdienstgrade erörtert.

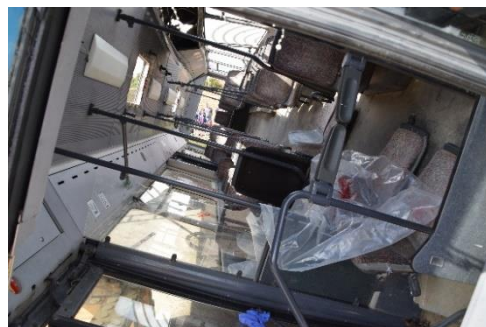
Bei mehreren Besprechungen konnte auch wieder ein neuer **Anerkennungsbescheid** für die WF-BMW Dingolfing ausgearbeitet werden.

Als Gast einer **Bürgermeisterversammlung** konnte ich dem Gremium über aktuelle Feuerwehrthemen berichten.

Zusätzlich unterstützten die **Kreisbrandinspektoren** und **Kreisbrandmeister** die Feuerwehren und Gemeinden in vielen Belangen des Brandschutzes.

Großübung „Busunfall - MANV“ in Mengkofen

Unter Federführung von KBM Christian Schmidt fand in Mengkofen eine Großeinsatzübung THL (MANV) statt. Zusammen mit seinem Organisationsteam stellte er nach umfangreichen Planungen und Vorbereitungen ein Übungszenario her, welches ein riesiges Aufgabenpotential für alle eingesetzten Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und THW bot. Ein Massenansturm von verletzten Personen musste aus einem verunfallten Bus befreit, erstversorgt, medizinisch gesichtet und für den Transport in eine Klinik vorbereitet bzw. stabilisiert werden. Dazu kam die Notfallbetreuung von Angehörigen der am Unfall beteiligten Personen. Alle an der Übung beteiligten Kräfte waren sich einig, dass sie bei dieser Übung viele wichtige Erfahrungen sammeln konnten.



Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25, 40-jährige und 50-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2022** wurde bei **48** Feuerwehren an insgesamt **133** Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen in Silber für **25-jährige** aktive Dienstzeit und an **161** Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen in Gold für **40-jährige** aktive Dienstzeit überreicht. **3** Kameraden erhielt das „**Große Feuerwehrehrenzeichen**“ in Gold für **50-jährige** aktive Dienstzeit überreicht.



Ehrenzeichen in Silber
25 Jahre aktive Dienstzeit
an **133** Kameraden



Ehrenzeichen in Gold
40 Jahre aktive Dienstzeit
an **161** Kameraden



Großes Ehrenzeichen in Gold
50 Jahre aktive Dienstzeit
an **3** Kameraden

Niederbayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber



Im Rahmen der 28. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes DGF-LAN wurden **7** Kameraden aus unserem Landkreis für ihre langjährige Arbeit ausgezeichnet.

In Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielten:

Franz Altenbuchner	(FF Prunn)
Werner Asanger	(FF Haberskirchen)
Hermann Käser	(FF Dingolfing)
Stefan Klostermeier	(FF Tunding)
Manfred Marchl	(FF Niederhöcking)
Leonhard Moser	(FF Möding)
Josef Neumeier	(FF Niederviehbach)

das „**Niederbayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber**“.

Herzlichen Glückwunsch allen Kameraden zu ihren verdienten Auszeichnungen!

KBI Max Schraufnagl und KBI Helmut Huber neue „Kontingentführer“

KBI Helmut Huber und KBI Max Schraufnagl wurden zu „**Kontingentführern**“ für den Katastrophenschutz bestellt. Die Hilfeleistungskontingente wurden aufgestellt zur länder- und staatenübergreifenden Katastrophenhilfe sowie zur überregionalen Katastrophenhilfe innerhalb Bayerns. Aufgabe des Kontingentführers ist die Planung und Leitung des Kontingenteinsatzes.



Dienstjubiläum für drei Kreisbrandmeister



Zu besonderen Dienstjubiläen haben Landrat Werner Bumeder und Kreisbrandrat Josef Kramhöller, im Rahmen einer Inspektionssitzung, drei Kreisbrandmeistern gratuliert.

Reiner Gillig blickt auf **25** Jahre in diesem verantwortungsvollen Ehrenamt zurück und wurde mit dem „Bayerischen Feuerwehrenkreuz in Gold“ ausgezeichnet.

Alois Gamsreiter und Stephan Pflaum können sogar schon auf **30** Jahre Dienstzeit als Kreisbrandmeister zurückblicken.

„Sie alle haben für das Feuerwehrwesen und damit für uns alle über Jahrzehnte hinweg viel geleistet. Sie sind echte Vorbilder für unsere Gesellschaft“, sagte Landrat Werner Bumeder. Seinen Dank und Respekt brachte auch Kreisbrandrat Josef Kramhöller zum Ausdruck. „Ihr verrichtet euren Dienst stets mit großem Einsatz und enormer Fachkompetenz.“

Reiner Gillig übergibt nach 26 Dienstjahren als Kreisbrandmeister an Stefan Fischer



(v. li.: Landrat Werner Bumeder, Gabi Gillig, 3. Bgm. Valentin Walk, Reiner Gillig, KBI Max Schraufnagl, KBM Stefan Fischer, KBI Helmut Huber, Evi Fischer, KBR Josef Kramhöller)

Einen Führungswechsel gab es zum 01.01.2023 im Abschnitt 1 der Inspektion Dingolfing. Kreisbrandmeister Reiner Gillig schied zum 31.12.2022 auf eigenen Wunsch aus dem Amt des Kreisbrandmeisters aus und übergab an seinen Nachfolger Stefan Fischer. Reiner Gillig war als Gebiets-KBM für die Feuerwehren des Stadtbereichs Dingolfing sowie für 4 Wehren der Gemeinde Moosthenning und die WF-BMW Dingolfing zuständig.

Für unseren Landkreis war er maßgeblich am Aufbau der Hilfeleistungskontingente zur „Länderübergreifenden Katastrophenhilfe“ beteiligt und übte viele Jahre die Funktion des „Kontingentführers“ aus. Als „Im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL)“ nahm Gillig auch eine wichtige Führungsposition im Katastrophenschutz wahr. Bei seiner Laudatio zur Verabschiedung des langjährigen Kreisbrandmeisters würdigten KBR Josef Kramhöller und Landrat Werner Bumeder die Amtszeit von KBM Reiner Gillig als einen großen Gewinn für die Feuerwehren des Landkreises.

Aufgrund seiner besonderen Verdienste um die Feuerwehren des Landkreises ernannten ihn KBR Josef Kramhöller und Landrat Werner Bumeder zum „Ehrenkreisbrandmeister“ des Landkreises Dingolfing-Landau.

Schon im Jahr 2019 wurde KBM Gillig durch Innenminister Joachim Herrmann das Feuerwehr-Ehrenzeichen „Steckkreuz“ verliehen. Dies ist die höchste Auszeichnung des Freistaates Bayern für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen.

Als neuen Kreisbrandmeister des Abschnitts 1 der Inspektion Dingolfing wünschten KBR Josef Kramhöller und Landrat Werner Bumeder seinem Nachfolger Stefan Fischer alles Gute und eine glückliche Hand für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Neue Ehrenmitglieder im Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau



(v. li.: LR Bumeder, KBI Helmut Huber, EM Dionys Härtl,
2. Bgm. Stadt Landau Thomas Lorenz, EM Hans Maier,
Bgm. Gem. Mengkofen Thomas Hieninger, EM Josef Koch,
KBI Max Schraufnagl, KBR Josef Kramhöller)

Im Rahmen der 28. Verbandsversammlung in der Dingolfinger Stadthalle verlieh der Vorsitzende Josef Kramhöller drei ausgeschiedenen Mitgliedern der Verbandsführung die Ehrenmitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau e. V. Mit dieser ehrenvollen Auszeichnung würdigte der Vorsitzende ihre langjährige Mitarbeit im Verbandsvorstand und Verbandsausschuss.

Ehrenmitglied Dionys Härtl:

Schon im Vorfeld der Gründungsversammlung, im Januar 1995, hat Dionys Härtl als Kreisbrandinspektor die Gründungsvorbereitungen unterstützt und die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der Landkreiswehren zu einem Kreisverband vertreten. Kraft Amtes als Kreisbrandinspektor hat er dann nicht weniger als **26** Jahre im Verbandsvorstand und Verbandsausschuss mitgewirkt. Er war praktisch vom ersten Tag an mit dabei, bis er dann aufgrund der gesetzlichen Altersgrenze im Februar 2021 aus der Führungsmannschaft des KfV ausgeschieden ist.

Ehrenmitglied Hans Maier:

Hans Maier war als Kreisbrandinspektor des KBI-Bereichs Dingolfing ab 1996, Kraft Amtes, im Verbandsvorstand vertreten. In diesen knapp **25** Jahren brachte er sein fundiertes Fachwissen und seine Erfahrung in die Verbandsarbeit ein. Eine sehr lange Zeit an der Spitze unseres Verbandes ging dann auch für ihn mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze und dem Ausscheiden aus dem Amt des Kreisbrandinspektors im Februar 2021 zu Ende.

Ehrenmitglied Josef Koch:

als Vereinsvorsitzender der FF Mengkofen wurde Josef Koch schon 2 Jahre nach der Gründung des KfV von seinen Kollegen zum Vertreter der Vereinsvorsitzenden der Inspektion Dingolfing in den Verbandsausschuss gewählt. 24 Jahre hat er dann dieses Amt mit Freude ausgeübt und die Belange seiner Vorstandskollegen vertreten. Als er dann das Amt des Vorsitzenden der FF Mengkofen abgegeben hat, ist er im Oktober 2021 auch aus dem Verbandsausschuss ausgeschieden.

Informationsveranstaltung des KfV



Gut gefüllt war die Stadthalle Dingolfing am 11.12.22 bei einer interessanten Informationsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau.

Kommandanten und Vereinsvorsitzende aus 86 Feuerwehren hatten sich mit ihren Stellvertretern eingefunden. Auch die Führungsdienstgrade des Landkreises sowie Landrat Werner Bumeder und die Bürgermeister/-in hatten sich an diesem Sonntagvormittag eingefunden um sich über diese aktuellen Themen zu informieren.

Das Hauptthema dieses Informations-Frühschoppens lautete:
„Stromausfall – Informationen für Kommandanten und Bürgermeister“.

Dazu referiert KBM Uli Schüll in seiner Funktion als Leiter des SG 30 des Landratsamtes.

Anschließend informierte KBR Josef Kramhöller über die verschiedensten Themen im Aufgabenbereich der Kommandanten und Vereinsvorsitzenden. Ehrungen, Feuerwehrheim, Fahrzeugbeschaffungen, Änderungsmeldungen (Personal, Fahrzeuge, Gerätschaften).

Kreisfeuerwehrverband beschafft Schwimmsaugkörbe für alle Gemeinden im Landkreis



Im Rahmen der 28. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau übergab der Vorsitzende KBR Josef Kramhöller an die Bürgermeisterin und an alle Bürgermeister des Landkreises je einen Schwimmsaugkorb.

Mit dieser Beschaffungsmaßnahme wolle man als Interessenverband der Landkreisfeuerwehren auf die Auswirkungen der Klimaveränderung reagieren, so Kramhöller. Es sei ganz offensichtlich, dass Bäche und Gräben immer weniger Wasser führen und deshalb dort die Wasserentnahme für unsere Feuerwehren immer schwieriger wird.

Bei zu geringer Wassertiefe wird über den Saugkorb Luft angesaugt und damit der Saugvorgang unterbrochen.

Das Ausgraben von Vertiefungen im Wasserlauf bringt zwar eine leichte Besserung aber dafür werden noch mehr Feinteile in die Pumpe gesaugt und damit der Materialverschleiß wesentlich erhöht.

Sehr gute Erfahrungen dagegen haben schon einige Wehren mit der Verwendung von Schwimmsaugkörben gemacht.

Sie schwimmen auf der Wasseroberfläche und benötigen nur einige Zentimeter Wassertiefe für den Saugvorgang. Zudem wird durch dieses Ansaugsystem das Einsaugen von Feinteilen erheblich verringert.

KFV beteiligt sich am „Ukraine-Hilfskonvoi“ des LFV-Bayern

Am 01. April dieses Jahres beteiligten wir uns an einem vom LFV-Bayern organisierten Hilfskonvoi im Rahmen der Ukraine-Hilfe. Ziel dieser Hilfsaktion war es, dringend benötigte feuerwehrtechnische Ausrüstung und Fahrzeuge für die ukrainischen Feuerwehren an eine Übergabestelle nach Krakau in Polen zu bringen.

Von dort aus erfolgte die Übergabe vom polnischen Feuerwehrverband an den ukrainischen Katastrophenschutz. Die gespendeten Einsatzfahrzeuge wurden nach Nisko verlegt.

Für die Hilfslieferungen wurden überwiegend die Fahrzeuge des Freistaates Bayern als Transportfahrzeuge angefordert.

Für unseren Landkreis war dies der Versorgungs-LKW der FF Loiching. Als Fahrer für die insgesamt 2.200 km lange Fahrstrecke stellten sich der Loichinger Kdt. Marco Heine und KBM Reiner Gillig zur Verfügung.

Die Überführung des ausgesonderten LF 8 der FF Mengkofen übernahm Lutz Furkert.

Ukraine-Hilfe in Zahlen:

Vorlaufzeit:	10 Tage
Marschdauer:	4 Tage
Zurückgelegte Strecke:	2200 km
Eingesetzt Fahrzeuge:	30
Hilfsgüter:	200 Paletten Ausrüstung + 9 Einsatzfahrzeuge



V. li.: Marco Heine, Lutz Furkert und Reiner Gillig
begaben sich auf die 2200 km lange Strecke



Jahresbericht 2022

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ordnete 2022 zur Warnung der Bevölkerung am 12.05.2022 einen landesweit einheitlichen Sirenenprobealarm an. Am 08.12.2022 fand ein bundeseinheitlicher Sirenenprobealarm statt.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

In Bayern sind im „25 Kilometer Radius“ der Kernkraftwerke alle Sirenenwarnanlagen mit dem zusätzlichen Warnsignal (Dauerheulton) ausgestattet, im Landkreis Dingolfing-Landau sind flächenmäßig alle Sirenen mit dem Dauerheulton ausgerüstet, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert bzw. gewarnt werden kann.

Nuklearer Katastrophenschutz

Derzeit wird das Notfallstationsgruppenkonzept Bayern (NfS) überarbeitet. Im NfS-Konzept werden die Ausrüstung, die Aufgaben und die personelle Besetzung der Notfallstationsgruppe festgelegt. Das neue Dosisrekonstruktionsprogramm befindet sich in der Testphase; womit die Dosisbelastung von Personen berechnet werden kann. Das neue NfS-Konzept Bayern soll den Anforderungen der Neuzeit gerecht werden.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Das Sachgebiet Katastrophenschutz unterstützte beim Aufbau und Betrieb von Notunterkünften und bei der Beschaffung der notwendigen Ausstattung.

Am 11.05.2022 wurde der bayernweite Katastrophenfall „Corona“ und „Ukraine“ durch das bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration aufgehoben.

Nach der Auftragsvergabe für einen mobilen Stromerzeuger (100 kVA) in der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde dieser am 14.09.2022 an die Freiwillige Feuerwehr Simbach bei Landau übergeben. Nach der Übergabe erfolgte eine Einweisung durch den Hersteller an das Bedienpersonal.



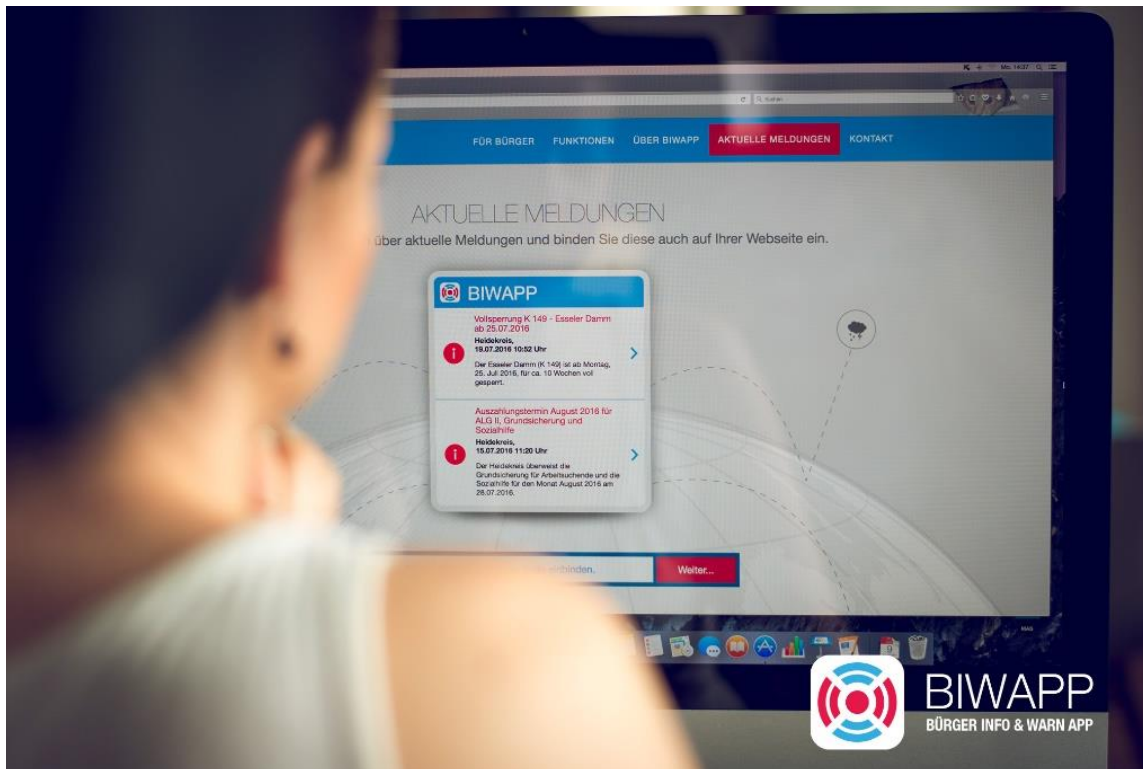
Zeitgleich wurde im Jahr 2022 der Auftrag für einen zweiten mobilen 100 kVA-Stromerzeuger vergeben. Somit ist der Landkreis für etwaige Stromausfälle gerüstet.

Von Oktober bis November 2022 lief die Ausschreibung für zwei Hochleistungs-Hochwasserpumpen. Im November 2022 konnte der Auftrag vergeben werden.

Bei den Hochleistungs-Hochwasserpumpen handelt es sich um Schmutzwasserpumpen auf einem Tandemanhänger mit einer Förderleistung bis zu 7.500 Liter/Minute. Die Auslieferung erfolgt im ersten Halbjahr 2023.

Für Schadenslagen mit Gefahrgut bzw. Gefahrstoffen verfügt der Landkreis Dingolfing-Landau über einen Gefahrgutzug. Die Beschaffung der notwendigen Gefahrgutausrüstung für die beiden Freiwilligen Feuerwehren Haunersdorf und Simbach bei Landau konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden.

BIWAPP und Landkreis-App:



Bürger Info & Warn App

Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt.

Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperren, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen.

Das Produkt der Lüneburger „Marktplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK):

Durch die Aufhebung des Katastrophenfalls am 11.05.2022 hat die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises ihren Katastropheneinsatz beendet.

Die Schwerpunkte bis zum Mai 2022 lagen in der Unterstützung bei der Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge, sowie bei der Bekämpfung der Pandemie (Betrieb Testzentrum und Impfzentrum).

Der Freistaat Bayern hat in einer Ministerratsentscheidung im Herbst 2022 entschieden, den Betrieb der Impfzentren mit Ablauf des 31.12.2022 einzustellen.

Aufgrund der Energieknappheit und den niedrigen Impffzahlen haben wir den Betrieb des Impfzentrum Dingolfing-Landau mit Ablauf des 19.12.2022 eingestellt.

Ab dem 20.12.2022 wurde mit dem Rückbau des Impfzentrums begonnen.



In Zukunft werden alle Corona-Impfungen durch die niedergelassenen Hausärzte in ihren Hausarztpraxen übernommen.

Ende September 2022 fand eine 2-tägige Fortbildungsveranstaltung für die Führungskräfte der Führungsgruppe Katastrophenschutz statt. In dieser Fortbildung wurden die Erkenntnisse aus der Pandemie und aus der Flutkatastrophe Ahrtal 2021 aufgearbeitet.

Ab 2023 hoffen wir wieder regelmäßiger Übungen mit dem Personal der FüGK durchführen zu können. Hierbei werden die Stabsarbeit und der Umgang mit unserer Software in verschiedenen Szenarien geübt.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL):



Einsatzfahrzeug der UG-ÖEL mit Drohne ausgerüstet

Unsere Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“ war im Jahr 2022 bei einigen Einsätzen gefordert. Sie wurden in diesem Jahr vermehrt zur Personensuche alarmiert. Die Alarmierungen waren teilweise landkreisübergreifend.

Das Einsatzspektrum ist vielseitig und reicht von Brandeinsätzen über Personensuche bis hin zur Unterstützung der Polizei bei der Unfallaufnahme.

Da unsere in 2017 beschaffte Drohne etwas ins Alter gekommen ist und uns der technische Fortschritt eingeholt hat, wurde nun eine moderne und leistungsfähigere Drohne beschafft.

Unser Drohnenteam (Piloten) umfasst derzeit 7 Mitglieder aus der UG-ÖEL und ein Fach-KBM, die die Berechtigung zum Fliegen der Drohne besitzen.



Das Drohnenteam (Piloten) mit der neuen Drohne

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2022 fanden eine Sitzung des ZRF Landshut und zwei Beiratssitzungen statt. Schwerpunkt der Verbandsversammlungen war der Neubau der ILS Landshut.

Rettungsdienst

Der BRK Kreisverband Dingolfing-Landau hat bis zur Schließung des Impfzentrums am 31.12.2022 für den reibungslosen Betrieb gesorgt. Im Januar 2023 erfolgt der Rückbau des Impfzentrums.

Bis Mitte des Jahres 2022 unterstützte der BRK Kreisverband Dingolfing-Landau den Katastrophenschutz beim Betrieb der Notunterkünfte für ukrainische Flüchtlinge mit PSNV-Kräften und mit der Verpflegung der Flüchtlinge.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2022 **27 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus. Die Schwerpunkte der Unwetterwarnungen lagen im Bereich von „Schweren/Extremen Gewittern mit Orkanböen“, „Ergiebiger Dauerregen“ und „Glatteis“. Das Wasserwirtschaftsamt Landshut gab **2** Hochwasserwarnungen für den Bereich von Isar und Vils heraus. Beide Hochwasserwarnungen betrafen dabei den Landkreis Dingolfing-Landau.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Ulrich Schüll
Katastrophenschutz

Vorschau Gründungsfeste



2023:

02.06. – 04.06.2023	FF Niederhausen
07.07. – 09.07.2023	FF Teisbach
14.07. – 16.07.2023	FF Niederreisbach
01.09. – 03.09.2023	FF Oberviehbach
09.09. – 10.09.2023	FF Großköllnbach

2024:

31.05. – 02.06.2024	FF Langgraben
07.06. – 09.06.2024	FF Höfen
21.06. – 23.06.2024	FF Zeholfing
12.07. – 17.07.2024	FF Oberhöcking

Termine im Jahr 2023

23.09.2023	27. Kreisfeuerwehrjugendtag in Pilsting
29.10.2023	29. Verbandsversammlung des KfV Dingolfing-Landau, Stadthalle Dingolfing

Einige Worte des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr wieder bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau bedanken. Ein Dankeschön auch an die Kolleginnen und Kollegen der Werkfeuerwehr BMW Dingolfing.

Ich bedanke mich bei

Max Schraufnagl und Helmut Huber *als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Unterstützung.*

Bei allen Kreisbrandmeistern, der Verbandsvorstandschaft und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes.

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten, ihren Stellvertretern und Einsatzkräften.

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um bei Notfällen schnellstmöglich zu helfen.

Bei den Vorstandsvorsitzenden unserer Feuerwehrvereine.

die dafür sorgen, dass die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Werner Bumeder, der Frau Bürgermeisterin und den Herren Bürgermeistern den Herren des Kreisausschusses, den Mitgliedern des Kreistags, sowie bei unseren Abgeordneten.

für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zur Durchführung der Beschaffungen für unsere Führungsdienstgrade u. Feuerwehren. Natürlich auch für das fortwährende Interesse an den Aktivitäten unserer Feuerwehren.

Bei Herrn Ulrich Schüll als Leiter des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeiterinnen.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden:

Der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den Fachberatern Brandschutz, der **Polizei**, dem gesamten Team der **ILS Landshut** und dem **Rettungsdienst** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere Banken und Firmen als zuverlässige „**Partner unserer Feuerwehren**“ mit deren großzügiger finanziellen Unterstützung wir viele Projekte für unsere Feuerwehren umsetzen konnten.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhöller
Kreisbrandrat
Vorsitzender KfV